Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 10 (1892)

Heft: 194

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 194. X. Jahrgang. Bern, Dienstag, 6. September. 1892 Berne, Mardi, 6 Septembre. Xme année. № 194

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2tes Semester Fr. 8. In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3 Union postale: un an fr. 16, 2e semestre fr. 8. On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweiz. Emissionsbanken: Crédit agricole et industriel de la Broye; Wochensituation. — Banques d'émission suisses: Crédit agricole et industriel de la Broye; Situation hebdomadaire. — Handelsbericht des schweiz. Konsuls in Barcelona (Rapport commercial du consul suisse à Barcelone). — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1892. 31. August. Die am 11. Januar 1860 vom Gemeindeverein Fehraltorf gegründete **Sparkassa Fehraltorf** hat sich unter dieser Firma mit Sitz daselbst am 10. Februar 1892 als Genossenschaft konstituirt, welche die Sammlung von Ersparnissen und ihre Anlage durch Gewährung von Darlehen zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Gemeindevereins Fehraltorf und der Austritt freiwillig durch schriftliche halbjährliche Kündigung auf Schluss des Rechnungs- (Kalender-) Jahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Anstalt steht unter Garantie und Aufsicht des Gemeindevereins Fehraltorf, bildet im Uebrigen aber ein selbstständiges Unternehmen. Die Mitglieder des genannten Vereins sind gleichzeitig Genossenschafter, haften für 10 % des Einlagekapitals solidarisch, haben irgend welche weitere Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht, partizipiren aber auch in keiner Weise am Gewinne derselben, welcher in einen für das Einlagekapital mithaftenden Reservefonds fällt. Ein Verwaltungsrath, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor, Buchhalter und vier Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach Aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv und der Quästor einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Caspar Stahel, Vizepräsident Heinrich Gubler, Aktuar Caspar Bachofner, Quästor Heinrich Bachofner, Buchhalter Johannes Bachofner, und Beisitzer sind Albert Goldschmid, Jacob Bachofner, Heinrich Dietrich und Jacob Wettstein. Goldschmid ist von Winterthur, die übrigen von und alle in Fehraltorf. Geschäftslokal: Wohnung des Qästors, im Gässli.

31. August. Der eine Gesellschafter in Firma **S. Rütschi & Cie.** in Zürich (S. H. A. B. vom 12. Januar 1892, pag. 25) heisst Salomon Arnold Rütschi, demzufolge dieselbe (O. 902) in unveränderter Weise fortgeführt wird.

31. August. **Sparkasse Küsnach** in Küsnacht, Genossenschaft (S. H. A. B. vom 8. Mai 1888, pag. 475). An Stelle der verstorbenen und zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Johannes Kaegi-Fierz, Paul Burkhard, Johannes Irminger-Ernst und Hermann Fierz sind am 8. November 1890 und 30. November 1891 als solche gewählt worden: Paul Baumann von Wädensweil, Carl Obrist-Weber, Rudolf Trümpler, beide von Küsnacht, und Arnold Kriech von Schmerikon (St. Gallen), alle in Küsnacht.

31. August. Die Firma **Franz Lusser & Cie** in Zürich (S. H. A. B. vom 29. März 1892, pag. 305) ist in Folge Verlegung des Domizils dieser Kollektivgesellschaft nach Baar (Kt. Zug) erloschen.

31. August. Die Firma **Jakob Hitz** in Richtersweil (S. H. A. B. vom 21. September 1887, pag. 729) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

31. August. Die Firma **Hitz & Cie** in Schönenberg, Gesellschafter: Susanna Hitz-Pfister, Heinrich Hitz und Elise Hitz, (S. H. A. B. vom 27. Dezember 1888, pag. 1009) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Die Gebrüder Heinrich, Kaspar, Alfred und Jakob Hitz, alle von Schönenberg, letzterer in Richtersweil, erstere in Schönenberg, haben unter der Firma **Gebr. Hitz** in Schönenberg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1892 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Hitz & Cie übernimmt. Die Firma ertheilt Einzeln-Prokura an Susanna Hitz geb. Pfister und Elise Hitz, beide von Schönenberg, erstere daselbst, letztere in Richtersweil. Wein- und Holzhandel. An der Egg, mit Filiale in Richtersweil, zur Weinburg.

1. September. Die Firma **Liebeskind & Cie** in Horgen (S. H. A. B. vom 2. Juni 1883, pag. 645), Inhaber Carl Liebeskind, ist erloschen, O. 902.

Karl Liebeskind von Apolda (Sachsen-Weimar) und Ferdinand Kläger von Rüschlikon, beide in Horgen, haben unter der unveränderten Firma **Liebeskind & Cie** in Horgen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1892 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der früheren Firma Liebeskind & Cie übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Karl Liebeskind und Kommanditär Ferdinand Kläger mit dem Betrage von zehntausend Franken. Bonneteriewaarenfabrikation. Im Neugut.

1. September. Die Firma **Grünberg & Regensburger** in Unterstrass (S. H. A. B. vom 7. Juli 1892, pag. 627) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaberin der Firma **Grünberg-Silberberg** in Unterstrass, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Charlotte Grünberg geb. Silberberg von Jassy (Rumänien) in Unterstrass. Papier en gros und Seidenabfälle. Obstgartenquartier 5. Die Firma ertheilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Wilhelm Grünberg.

1. September. Die Firma **J. Dietrich** in Zürich (S. H. A. B. vom 29. Januar 1883, pag. 57) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Franz Bräuning, der bisherige Gesellschafter, und die Söhne des verstorbenen Gesellschafters Arnold Dietrich, nämlich Arnold und Hans Dietrich, alle von und in Zürich, haben unter der Firma **Dietrich, Bräuning & Cie** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1892 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. Dietrich übernimmt. Der Gesellschafter Hans Dietrich führt die Unterschrift nicht. Mehl- und Getreidehandlung. Limmatquai 17.

1. September. Die Firma **Unflad & von Maack, Schweizer. Antiquariat** in Zürich (S. H. A. B. vom 9. Januar 1892, pag. 21) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **E. von Maack, Schweizer. Antiquariat** in Zürich, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Ernst von Maack von Kiel (Holstein) in Riesbach. Buchhandlung und Antiquariat. Obere Kirchgasse 33.

2. September. Die Firma **Spiess & Huber** in Winterthur (S. H. A. B. vom 20. Februar 1883, pag.165) ist erloschen, O. 902.

Der bisherige Inhaber des Geschäftes, Heinrich Spiess von Uhwiesen, in Winterthur führt dasselbe (Hemdenfabrikation; Marktgasse 280 z. Klopfer) unter der neuen Firma **H. Spiess** in Winterthur fort.

2. September. Die Firma **Salomon Fissler** in Zürich (S. H. A. B. vom 16. Februar 1883, pag. 149) ist erloschen, O. 902.

Der bisherige Inhaber des Geschäftes, Emil Fissler, von und in Zürich, führt dasselbe (Droguen, Farb- und Kolonialwaaren; Spiegelgasse 11) unter der neuen Firma **E. Fissler** in Zürich fort.

2. September. In der Firma **E. Schniter, jun.** in Zürich (S. H. A. B. vom 27. Januar 1891, pag. 65) ist die Prokura des Max Schniter erloschen.

2. September. Die Firma **Gebr. Ritter** in Uster (S. H. A. B. vom 26. März 1883, pag. 317), Alleininhaber Rud. Ritter von und in Uster, ist erloschen, O. 902.

2. September. Die Firma **R. Ritter-Bünzli** in Uster (S. H. A. B. vom 31. Januar 1883, pag. 73) führt nebst dem Weisswaarengeschäft (Centralstrasse 164), die bisher durch die Firma Gebr. Ritter betriebene Weinhandlung fort.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarberg.

1892. 1. September. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft in Schüpfen-Schwanden** hat sich mit Sitz in Schüpfen-Schwanden auf Grundlage der Statuten vom 25. Januar 1892 eine Genossenschaft auf unbestimmte Zeit gebildet, welche möglichst rationelle Aufzucht von Jungviehwaare bezweckt; einen eigentlichen Geschäftsgewinn sehen die Statuten nicht vor. Der Geschäftsbetrieb beginnt mit dem 1. September 1892. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Einlösung wenigstens eines Antheilscheines, für später eintretende Genossenschafter ausserdem mit der Aufnahme durch die Hauptversammlung; sie geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember) stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Kapital wird beschafft: *a.* Durch Einlösung von Antheilscheinen im Betrage von je 50 Fr. durch die Genossenschafter; dato sind 34 Antheilscheine gezeichnet; *b.* durch die Gebühren für die Eintragungen ins Zuchtregister, Prämien u. s. w.; *c.* soweit nöthig durch Darlehen. Die Antheilscheine sind weder theilbar noch übertragbar; sie können nicht gepfändet und nicht zur Konkursmasse gezogen werden; Ausnahmen kann nur die Hauptversammlung gestatten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, die Expertenkommission, die Rechnungsrevisoren, sowie für die Geschäftsführung der Genossenschaft der aus vier Mitgliedern bestehende Vorstand. Die für die Genossenschaft verbindliche Unterschrift führen gemeinsam Präsident und Sekretär. Für die nächste Amtsdauer, welche jeweilen ein Jahr beträgt, sind gewählt, als Präsident: Christian Stähli, von Schüpfen, in Schwanden; als Vizepräsident: Hans Münger, von Wohlen, in Schüpfen; als Kassier: Fritz Häberli, von Münchenbuchsee und als Sekretär: Johann Stämpfli von Schüpfen. Die letztern zwei in Schwanden wohnhaft.

Bureau Aarwangen.

31. August. Die Firma **Joh. Ul. Jufer** in Langenthal (S. H. A. B. vom 3. Dezember 1890, pag. 843) ist in Folge Absterbens des Inhabers erloschen.

Bureau Bern.

1. September. Inhaber der Firma **P. v. Greyerz** in Bern ist Paul Carl Hans v. Greyerz, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Notariat, Verwaltung und Schuldbetreibungen. Geschäftslokal: Zeughausgasse 14, Bern.

2. September. Die Firma **Victor Wyss** in Bern (S. H. A. B. 1891, pag. 935) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

2. September. Arnold Joseph Sutter von Malters und Victor Wyss von Oberdorf (Kt. Solothurn), beide in Bern, haben unter der Firma **Sutter & Wyss** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1892 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Turnweg 2, Bern.

2. September. Unter dem Namen **Zither-Club Bern** besteht laut Statuten vom 5. April 1887, 5. Januar und 28. Juni 1892 mit Sitz in Bern ein Verein, welcher Pflege und Vervollkommnung des Zitherspiels, gesellschaftliche Vereinigung der Zitherspieler der Wiener- und Münchenerstimmung zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Vereinsbeschluss nach vorheriger schriftlicher Anmeldung. Zum Eintritt ist das zurückgelegte 18. Altersjahr erforderlich, der Austritt geschieht durch schriftliche Erklärung. Die administrative Leitung der Vereinsgeschäfte besorgt ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Sekretär, Kassier und Bibliothekar. Der Präsident resp. der Kassier als dessen Stellvertreter führt kollektiv mit dem Sekretär die verbindliche

Vereinsunterschrift. Die Mittheilungen des Vereins an die Mitglieder geschehen durch Bietkarten. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; eine persönliche Haftung der Mitglieder besteht nicht. Bei einer Auflösung des Vereins verfügen die dazumaligen Aktivmitglieder über das Vereinsvermögen und das Musikarchiv. Präsident ist Carl Borel von La Coudre, Kassier Ernst Balmer von Mühleberg und Sekretär Albert Jeangros von Montfaucon, alle in Bern wohnhaft.

Bureau de Courtelary.

31 août. La société en nom collectif **Didisheim et Rueff frères,** fabrication d'horlogerie à St-Imier, inscrite au registre du commerce le 29 mars 1883 (F. o. s. du c. du 30 avril 1883, page 491), est éteinte ensuite de départ des titulaires.

Bureau Laupen.

1. September. Die am 31. Dezember 1887 (S. H. A. B. vom 7. Januar 1888, pag. 16) in das Handelsregister von Laupen eingetragene Genossenschaft mit der Firma **Ersparnisskasse des Amtsbezirkes Laupen** in Laupen hat in Ersetzung der verstorbenen Mitglieder des Verwaltungsrathes, nämlich des Johann Herren, alt Gemeinderath in Gammen und des Johann Ulrich Bek, Lehrer und Gemeindeschreiber in Münchewyler, in den Verwaltungsrath gewählt Jakob Krummen, Amtsrichter in Gammen, und Jean Hänni, Bärenwirth in Münchenwyler, mit Ablauf der Amtsdauer auf 31. Dezember 1895.

1. September. Inhaber der Firma **Joh. Gilgen** in Gümmenen ist Johann Gilgen von Wahlern, Schneidermeister in Gümmenen. Natur des Geschäftes: Tuch-, Spezerei-, Geschirr und Glaswaarenhandlung. Geschäftslokal in Gümmenen.

Baselland — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1892. 31. August. Der Inhaber der Firma **Mohler & May** in Lausen (S. H. A. B. vom 7. Februar 1883, pag. 111), Mathias Mohler-Thommen von Diegten, wohnhaft in Lausen, ändert seine Firma ab in: **M. Mohler-Thommen.** Natur des Geschäftes: Thonwaarenfabrikation. Spezialität: Fabrikation feuerfester Produkte.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1892. 31. August. Inhaber der Firma **Joh. Wenge, Schuhhandlung** in Schaffhausen ist Johann Wenge von Klingnau (Aargau), wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Hintere Bachbrücke Nr. 4

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1892. 31. August. Die Firma **J. J. Lörtscher** in Stein (S. H. A. B. Nr. 15 vom 24. Januar 1891, pag. 57) ist in Folge Wegzuges des Inhabers erloschen.

31. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. J. Graf jgr** in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 15 vom 7. Februar 1883, pag. 111) ist Jakob Graf, Vater, in Folge Todes ausgeschieden. Der andere Gesellschafter, Johann Jakob Graf, Sohn, wohnhaft in Wolfhalden, übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft und führt die Firma als Einzelinhaber fort.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1892. 30. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hefty & Graf** in Altstätten (S. H. A. B. 1886, pag. 671) hat sich in Folge Todes des Johannes Graf aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Hefty & Graf in Liquid.** durch den bisherigen Gesellschafter Fritz Hefty und Jakob Steiger jünger von Herisau, in St. Gallen, besorgt, welche kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

30. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma E. S. Jaffray & Co in New-York und **J. R. Jaffray & Co** in London, mit Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 53 vom 24. Mai 1887, pag. 404, und Nr. 153 vom 4. Juli 1892, pag. 614) ist Edward Somerville Jaffray in Folge Todes ausgeschieden; die übrigen Gesellschafter führen das Geschäft in bisheriger Weise und unter den nämlichen Firmen weiter.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1892. 1o settembre. La ditta individuale **Belloni Andrea,** in Lugano (F. u. s. di c. del 31 marzo 1883, pag. 353), viene cancellata in seguito a decesso del titolare.

Proprietaria della ditta **Angiolina Va Belloni,** in Lugano, è Angiolina Belloni vedova fu Andrea, nata Pianezza, di Lugano, suo domicilio, la quale, rilevando l'attivo ed il passivo, riprende gli affari della suddetta cessata ditta. Genere di commercio: Esercizio del Caffè nuovo in Lugano.

1o settembre. La ditta **Colombo Achille,** in Lugano (F. u. s. di c. del 23 maggio 1883, pag. 600), è cancellata d'ufficio in seguito a fallimento dichiarato dal tribunale distrettuale di Lugano, con decreto di quest' oggi.

Ufficio di Mendrisio.

1o settembre. La ditta **Distilleria a Vapore Italo-Elvetica,** in Stabio, capo della quale **Ambrogio Mola** fu Giovan-Battista da Stabio, suo domicilio, pubblicata sul F. u. s. di c. del 22 maggio 1883, pag. 594, essendo cessata per morte del titolare viene cancellata in seguito a domanda dell' erede.

1o settembre. Proprietaria della ditta **Marta veda Mola,** in Stabio, è Marta vedova Mola nata Bellati fu Vincenzo, da Stabio, suo domicilio. Genere di commercio: Fabbrica d'estratto di tamarindo.

2 settembre. Proprietario della ditta **Colombo Agostino,** in Mendrisio, è Colombo Agostino fu Giuseppe da Mendrisio, suo domicilio. Genere di commercio: Albergatore con negozio di chincaglierie.

2 settembre. Proprietario della ditta **Fontana Battista di Pietro,** in Pedrinate, è Fontana Battista di Pietro da Pedrinate, suo domicilio. Genere di commercio: Osteria e commestibili.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Yverdon

1892. 1er septembre. Sous la dénomination **Société de Jeunesse de Vugelles-la-Mothe,** il existe à Vugelles-la-Mothe, depuis 1848, une société ayant pour but de procurer à ses membres quelques divertissements, en préparant des fêtes, des danses, etc... Les statuts qui ont abrogé ceux du 24 mai 1848 ont été adoptés par l'assemblée générale du 4 avril 1892. La société est composée de jeunes gens âgés d'au moins 16 ans. L'admission est prononcée par l'assemblée générale. La finance d'entrée et le montant des cotisations sont fixés chaque année par l'assemblée générale. Pour 1892, la finance d'entrée est de 5 francs et la contribution mensuelle est de 50 centimes. La société est administrée par un comité composé de quatre membres, nommés par l'assemblée générale annuelle de la société à la majorité absolue des membres présents et choisis parmi les membres de la société. Les membres du comité sont rééligibles. Les convocations sont faites verbalement ou par cartes. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président, le secrétaire et le caissier. La signature collective de ces trois personnes engage valablement la société vis-à-vis des tiers. La société n'est responsable que pour les biens qu'elle possède, les membres étant exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Le président du comité est Louis Balzaretti, le secrétaire Pierre Jaccard, et le caissier Henri End, tous à Vugelles.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1892. 31 août. La raison **Paul Favre,** à Bevaix (F o. s. du c. de 1885, page 717), est radiée d'office ensuite de concordat obtenu par le titulaire et homologué par le tribunal cantonal.

Bureau du Locle.

30 août. La raison de commerce **Veuve Siron-Picard,** aux Brenets (F. o. s. du c. du 16 juillet 1883, no 104, page 833), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

31 août. La raison de commerce **Veuve Sophie Schenk-Lœffler,** au Locle (F. o. s. du c. du 15 décembre 1888, no 135, page 990), est modifiée en ce sens que le nom de la raison est **Sophie Schaber-Schenk.**

31 août. La raison **Lucien Sandoz & fils,** au Locle (F. o. s. du c. du 14 février 1883, no 20, page 147), est radiée par suite de cessation de commerce.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1892. 31 août. La maison **Deshusses,** fabrique de confiserie, à Versoix (F. o. s. du c. de 1883, page 819), a donné, dès le 4 août 1892, procuration générale à M. Hippolyte Deshusses fils, de Meinier, domicilié à Versoix. Ces pouvoirs ne changent en rien ceux qui ont été donnés en 1883 à M. Louis Dégallier.

31 août. Le chef de la maison **Frcois Veyrat,** à Carouge, commencée en janvier 1889, est François Veyrat de Carouge, y domicilié. Genre d'affaires: Café-brasserie du Rondeau, 2, Route de St-Julien.

31 août. Le chef de la maison **F. Dauphin,** à Genève, commencée en septembre 1891, est François Dauphin de Marseille, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation du Théâtre municipal de la Ville de Genève.

31 août. La maison **H. Russenberger,** agence de traductions et représentation de commerce, inscrite à Genève, 1, Rue Petitot (F. o. s. du c. de 1884, page 474), a transféré, dès le 30 juin 1892, son domicile commercial à Plainpalais, 25, Boulevard des Casernes, et exploite, en outre de son genre d'affaires, une fabrique de produits de pansements.

31 août. La maison **Burdet,** boulangerie, inscrite aux Eaux-Vives, 8, Rue de la Vinaigrerie (F. o. s. du c. de 1888, page 127), dont le chef est Anthelme Burdet, a modifié sa raison de commerce qui sera **A. Burdet,** et a transféré dès le mois de juillet 1889, son domicile commercial à Plainpalais, 6, Route Neuve Caroline.

1er septembre. Le chef de la maison **Ch. Renevier,** à Genève, commencée ce jour, est Charles-Henri Renevier de Mont-le-Grand sur Rolle (Vaud), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Epicerie. Magasin: 16, Place Longemalle. A l'enseigne: Epicerie de Longemalle (ancien commerce **Ln Renevier** F. o. s. du c. du 29 mai 1891, no 123, page 503), lequel reste inscrit pour un café, 15, Place Longemalle.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern.

1892. 30. August. Auf eigenes Verlangen wird gestrichen:

Ramseier, Samuel, Ulrichs sel., geboren den 15. Dezember 1840, Granitsteinhauer, von Rüegsau, in Oberdorf (S. H. A. B. vom 28. Februar 1883, pag. 212).

Reduktion der Notenemission des Crédit agricole et industriel de la Broye in Estavayer. (V. 12[1])

Die Notenemission des Crédit agricole et industriel de la Broye in Estavayer (B. 6) ist in Folge freiwilligen Verzichtes von Fr. 750,000 auf **Fr. 700,000** reduzirt worden.

Bern, den 2. August 1892. **Eidg. Finanzdepartement.**

Réduction de l'émission de billets de banque du Crédit agricole et industriel de la Broye, à Estavayer. (V. 13[1])

Par suite de sa renonciation volontaire, l'émission de billets du Crédit agricole et industriel de la Broye, à Estavayer (B. 6), a été réduite de fr. 750,000 à **fr. 700,000.**

Berne, le 2 août 1892. **Département fédéral des finances.**

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effve	Totaler Baarvorrath Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfügb. Baarschaft Encaisse dispon.
1891.				
Durchschnitt - *Moyenne*	148,642	84,892	63,750	19,497
Maximum	166,952	92,156	78,809	22,758
Minimum	137,971	80,025	51,778	15,473
1892.				
I. Semester - Ier semestre.				
Durchschnitt - *Moyenne*	148,038	88,684	59,354	23,609
Maximum	168,531	92,297	77,832	26,936
Minimum	141,418	86,426	51,415	18,499
III. Quartal - IIIme trimestre.				
2. Juli - *2 juillet*	152,473	88,722	63,751	23,287
9. Juli - *9 juillet*	151,224	88,862	62,362	24,018
16. Juli - *16 juillet*	147,688	88,905	58,783	24,389
23. Juli - *23 juillet*	146,294	89,328	56,967	26,130
30. Juli - *30 juillet*	149,601	88,385	61,216	23,902
6. August - *6 août*	146,572	88,274	58,298	23,805
13. August - *13 août*	145,066	87,899	57,167	23,637
20. August - *20 août*	141,793	87,979	53,814	24,605
27. August - *27 août*	141,144	87,603	53,541	25,000
3. September - *3 septembre*	143,356	87,325	56,031	24,585

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 3. September 1892.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 3 septembre 1892.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil / Partie disponible	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Total
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr. Ct.	Fr.	Fr. Ct.	Fr. Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	9,900,000	9,613,650	3,845,460	2,215,370 —	1,710,350	83,701 29	7,854,581 29
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,493,050	597,220	281,320 —	36,550	20,249 45	935,339 45
3	Kantonalbank von Bern, Bern	15,000,000	13,606,750	5,442,700	1,949,732 35	762,300	74,331 62	8,229,063 97
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,954,300	781,720	83,529 75	48,250	98,252 09	1,011,751 84
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	11,500,000	11,444,700	4,577,880	1,158,689 10	153,450	3,177 82	5,893,196 92
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	700,000	679,350	271,740	62,065 —	10,100	9,515 48	353,420 48
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,421,900	568,760	297,780 20	70,900	27,369 27	964,809 47
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,667,750	1,467,100	800,465 84	359,900	85,337 04	2,712,802 88
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	924,800	369,920	116,336 99	221,200	62,066 27	769,523 26
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,982,750	793,100	314,456 30	25,000	73,330 27	1,205,886 57
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	994,400	397,760	215,079 35	104,350	34,708 60	751,897 95
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,943,050	1,577,220	619,734 —	196,950	30,141 10	2,424,045 10
13	Luzerner Kantonalbank	2,930,000	2,839,350	1,135,740	351,650 —	430,800	8,981 57	1,927,171 57
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	18,293,550	7,317,420	1,009,776 60	1,029,050	104,076 60	9,460,323 20
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,959,750	1,183,900	281,057 29	201,650	9,255 10	1,675,862 39
16	Bank in Zürich, Zürich	5,890,000	5,871,750	2,348,700	1,449,929 06	206,950	3,125 35	4,008,704 41
17	Bank in Basel, Basel	20,000,000	16,079,650	6,431,860	1,999,750 —	2,712,700	233,279 40	11,377,589 40
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,957,650	1,583,060	721,321 21	190,600	206,306 51	2,701,287 72
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,515,400	1,806,160	284,055 30	403,400	85,638 50	2,579,303 80
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	22,900,000	18,057,950	7,223,180	7,153,470 80	849,250	150,384 04	15,376,284 84
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,474,750	989,900	199,468 74	199,450	76,838 78	1,465,657 52
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	986,650	394,660	116,785 —	211,600	13,074 85	736,119 85
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,450,750	580,300	49,220 —	31,650	4,706 61	665,876 61
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	8,858,650	3,543,460	1,145,112 08	1,461,100	186,791 47	6,336,463 55
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altorf	1,000,000	996,900	398,760	68,435 —	16,950	5,627 37	489,772 37
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	983,500	393,400	95,430 —	14,750	5,802 37	509,382 37
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,918,300	1,167,320	106,125 70	561,500	36,346 —	1,871,291 70
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,200,000	3,075,550	1,230,220	146,263 50	736,650	297,030 71	2,410,164 21
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,413,850	565,540	240,285 11	41,350	53,891 59	901,066 70
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,499,200	599,680	280,460 —	13,800	14,782 30	908,722 30
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,927,600	1,571,040	477,499 93	386,300	36,558 —	2,471,397 93
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	992,700	397,080	43,095 —	25,200	8,525 75	473,900 75
36	Kantonalbank Schwyz	2,000,000	1,998,500	799,400	178,520 80	29,500	15,703 88	1,023,124 68
37	Credito Ticinese, Locarno	1,000,000	971,100	388,440	73,010 —	40,200	108,788 61	610,438 61
	Stand am 27. August 1892	172,020,000	156,849,500	62,739,800	24,585,280 —	13,493,400	2,267,745 66	103,086,225 66
	Etat au 27 août 1892	172,144,050	156,506,650	62,662,660	25,000,140 —	15,362,750	2,553,501 45	105,519,051 45
		— 124,050	+ 342,850	+ 137,140	— 414,860 —	— 1,869,350	— 285,755 79	— 2,432,825 79

* Wovon in Abschnitten von / Dont en coupures de:

Fr.	1000	Fr.	10,691,000
„	500	„	17,751,500
„	100	„	87,889,900
„	50	„	40,517,100
		Fr.	156,849,500

Ausgewiesene Circulation / Circulation accusée	Fr. 156,849,500. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques	„ 13,493,400. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 143,356,100. —
Stand am 27. August 1892 / Etat au 27 août 1892	Fr. 141,143,900. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 143,356,100. —
Gesetzliche Baarschaft / Espèces légales en caisse	„ 87,325,080. —
Ungedeckte Circulation / Circulation non couverte	Fr. 56,031,020. —
	Fr. 53,541,100. —

Gold - Or	Fr. 67,052,355. —
Silber - Argent	„ 20,272,725. —
Gesetzliche Baarschaft / Encaisse métallique	Fr. 87,325,080. —
	Fr. 87,602,800. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inklusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) **Vom 3. September 1892. — Du 3 septembre 1892.** (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations dédites états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	11,500,000	153,450	— —	6,487,381. 66	240,802. 10	3,192,148. —	— —	10,073,781. 76
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,029,050	7,150. —	8,061,701. 30	174,431. 80	4,839,000. —	300,000. —	14,411,333. 10
16	Bank in Zürich	5,890,000	206,950	— —	2,816,810. 80	61,353. 24	8,204,077. 10	— —	11,289,191. 14
17	Bank in Basel	20,000,000	2,712,700	— —	7,716,892. 41	785.696. 50	5,938,302. 50	— —	17,153,591. 41
19	Banque de Genève	5,000,000	403,400	— —	7,173,015. 15	98,266. 75	1,498,361. 85	497,610. —	9,670,653. 75
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,200,000	736,650	— —	4,846,010. 25	31,735. 10	451,030. —	— —	6,065,425. 35
	Stand am 27. August 1892	65,590,000	5,242,200	7,150. —	37,101,811. 57	1,392,285. 49	24,122,919. 45	797,610. —	68,663,976. 51
	Etat au 27 août 1892	65,820,000	6,108,200	72,403. —	36,574,052. 61	1,427,994. 29	24,337,115. 10	497,610. —	69,017,375. —
		— 230,000	— 866,000	— 65,253. —	+ 527,758. 96	— 35,708. 80	— 214,195. 65	+ 300,000. —	— 353,398. 49

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes / Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	5,736,569. 10	10,073,781. 76	2,796,383. 12	18,606,733. 98
14	Banque du Commerce à Genève	8,327,196. 60	14,411,333. 10	580,520. 45	23,319,050. 15
16	Bank in Zürich	3,798,629. 06	11,289,191. 14	808,688. 22	15,896,508. 42
17	Bank in Basel	8,431,610. —	17,153,591. 41	3,676,403. 33	29,261,604. 74
19	Banque de Genève	2,090,215. 30	9,670,653. 75	— —	11,760,869. 05
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,376,483. 50	6,065,425. 35	20,967. 69	7,462,876. 54
	Stand am 27. August 1892	* 29,760,703. 56	68,663,976. 51	7,882,962. 81	106,307,642. 88
	Etat au 27 août 1892	30,259,623. 56	69,017,375. —	8,021,686. 52	107,298,685. 08
		— 498,920. —	— 353,398. 49	— 138,723. 71	— 991,042. 20

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	11,444,700	1,188,078. 06	20,000. —	12,652,778. 06
14	Banque du Commerce à Genève	18,298,550	2,127,520. 45	— —	20,421,070. 45
16	Bank in Zürich	5,871,750	737,137. 06	— —	6,608,887. 06
17	Bank in Basel	16,079,650	4,340,555. 98	— —	20,420,205. 98
19	Banque de Genève	4,515,400	315,947. 15	— —	4,831,347. 15
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,075,550	444,767. —	— —	3,520,317. —
	Stand am 27. August 1892	59,280,600	9,154,005. 70	20,000. —	68,454,605. 70
	Etat au 27 août 1892	59,527,150	10,936,104. 73	20,000. —	70,483,254. 73
		— 246,550	— 1,782,099. 03	— —	— 2,028,649. 03

* Ohne Fr. 12,023. 13 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — * Sans fr. 12,023. 13 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Diskonto am 3. September 1892, Basel, Genf, St. Gallen, Zürich 2½ %, Bern und Lausanne 3 %. — Escompte le 3 septembre 1892, Bâle, Genève, St-Gall, Zurich 2½ %, Berne et Lausanne 3 %.

Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Barcelona,

Herrn **Georg Syz,**

über das Jahr 1891.

Ernten.

Das vergangene Jahr 1891 kann in Hinsicht auf die Ernten für Spanien ein mittelmässiges genannt werden. Das Hauptprodukt des spanischen Exporthandels für die Provinzen Catalonien, Tarragona, Valencia, Alicante, Aragon und Navara, der Wein, ist allerdings in den meisten dieser Provinzen quantitativ gut ausgefallen; was dagegen die Qualität anbelangt, so blieb solche des geringen Alkoholgrades wegen hinter frühern Ernten zurück und wurden demzufolge viel geringere Preise gelöst. Trotz des grossen Exports, der noch zu Ende des Jahres vor dem Erlöschen des spanisch-französischen Handelsvertrages nach Frankreich stattfand, liegt doch ein grosser Theil der Ernte noch unverkauft bei den Weinbauern, und es ist sehr fraglich, ob für denselben noch ein ordentlicher Preis gelöst werden kann; denn der erhöhte französische Zoll brachte als erste Folge mit sich, dass die so wie so schon niedrigen Preise für Weine noch mehr gedrückt wurden. Zieht man den enormen Konsum in Erwägung, den Frankreich in spanischen Weinen macht, so ist es begreiflich, welch schwere Folgen es nach sich ziehen würde, wenn der französische Markt für die spanischen Weine von nun an verschlossen bleiben sollte, denn gerade in den oben erwähnten Provinzen hängt von der Weinernte fast ausschliesslich der Geschäftsgang, die Industrie und der Wohlstand der Bevölkerung ab.

Die Getreide-, Gemüse- und Früchteernten sind verhältnissmässig gut ausgefallen. Wenn schon zu Anfang des Jahres grosse Regengüsse, hauptsächlich in Valencia, die für jene Provinzen sehr wichtige Gemüseernte stark bedrohten, so ist doch kein zu grosser Schaden entstanden; wohl aber fiel die Orangen-, Citronen-, Mandel- und Olivenernte mager aus, weil die letzten Winterfröste diesen Pflanzen stark zugesetzt hatten.

Zwei Produkte, deren Export seit Jahren stabil geblieben ist, nämlich Seidencocons und Häute, scheinen die Aufmerksamkeit wieder mehr auf sich gezogen zu haben, und das Aufleben des Exportes der erstern ist besonders für die Provinzen Valencia und Murcia ein erfreuliches Zeichen.

Import schweizerischer Produkte.

Was nun den Import schweizerischer Produkte anbelangt, so ist wohl kaum eine Vermehrung desselben zu konstatiren. Hauptsächlich der Import von Artikeln der Textilbranche geht von Jahr zu Jahr zurück. Die hiesige Baumwollindustrie, Spinnerei, Weberei und Druckerei, sowie die Seiden-, Leinen-, Wolle- und Jutenindustrieen entwickeln sich immer grossartiger, und seit die spanische Kolonialpolitik die spanischen Besitzungen Cuba und die Pilippinen vor ausländischen Importartikeln durch erhöhte Zölle schützt, ist für die genannten Industriezweige zu dem inländischen Konsum ein grosses neues Absatzfeld entstanden.

Hauptsächlich hat sich in Catalonien die Baumwollindustrie entwickelt, speziell was die Weberei und Druckerei anbelangt. Wenn auch das hiesige Fabrikat dem ausländischen in schönem Druck, Farbe, Appret und Ausrüstung noch lange nicht gleichgestellt werden kann, so ist doch ein grosser Fortschritt zu konstatiren. Es sind besonders die geringen Qualitäten von gedruckten und gewobenen Baumwollwaaren, die den Import ausländischer Produkte vollständig verdrängt haben.

Speziell die Baumwolldruckerei hat sich gegenüber frühern Jahren stark entwickelt. Der Druck ist viel schöner und sorgfältiger geworden, und wenn auch die Dessins nicht gerade hier komponirt werden, so werden sie doch schön kopirt. Satin imprimé, Percale imprimé und Batiste imprimé, sowie Mousseline de laine imprimée, die in Nouveauté-Dessins in den letzten Jahren ein grossartiger Importartikel für Spanien waren, werden nach und nach zum grossen Theil durch inländische Fabrikate ersetzt werden.

In bedruckten Baumwolltüchern ist der früher so grosse Absatz fast gänzlich verloren gegangen und werden nur noch einige Spezialitäten vom Auslande bezogen.

Die Bonneterie in Wolle und Baumwolle, die während zwei Jahren in kleinen Posten aus der Schweiz in Spanien importirt wurde, wird, was geringere Qualitäten anbelangt, immer mehr vom spanischen Fabrikat verdrängt. Die hiesige Waare wird allerdings lange nicht so sorgfältig konfektionirt, ist in der Farbe nicht solid, hat aber den Vortheil der Billigkeit. Die bessere Wollen- und Seidenbonneterie kommt dagegen ausschliesslich noch aus dem Ausland.

Den Hauptimportartikel aus der Schweiz liefern immer noch die Kantone St. Gallen und Appenzell mit ihren bandes und entredeux brodés, doch auch in diesen Artikeln spielt die billige Waare die Hauptrolle, während der Konsum in feiner Waare immer mehr zurückgeht.

In Vorhängen und Vitrages wird noch einiges in gestickter Waare verlangt; Mousseline damassée und Jacquard haben so zu sagen keinen Absatz mehr; aber auch den gestickten Vorhängen hat die hiesige Jute-Industrie stark zugesetzt, so dass der Import dieser gestickten Waaren nicht mehr von Bedeutung ist. Aber nicht nur die Schweizer-Vorhänge sind verdrängt worden, sondern es geht dem Nottinghamer-Fabrikat auch nicht besser, wie denn überhaupt im letzten Jahre in weisser Waare nur wenig konsumirt worden ist. Französische Nouveautés haben in Farbig noch Absatz gefunden und von diesen letztern war in letzter Zeit schwarzgrundige Waare in grosser Nachfrage, d. h. schwarzer Tüllgrund mit Dessin in farbigem Kettenstich.

Am meisten tritt aber der Fortschritt der hiesigen Industrie bei der Seidenweberei zu Tage, die sich in den letzten Jahren ganz grossartig entwickelt hat.

An die Stelle der alten englischen mechanischen Webstühle sind in letzter Zeit hauptsächlich mechanische Stühle schweizerischen Ursprungs getreten, und es gibt sogar Fabriken, die ihre ganze Einrichtung aus der Schweiz bezogen haben; daneben sind auch die Webermeister Schweizer, und der grösste Theil derselben wurde in der zürcherischen Seidenwebschule ausgebildet. Handwebstühle werden immer noch verwendet, mussten jedoch in den meisten Fabriken den mechanischen Stühlen Platz machen.

Was die Gewebe anbelangt, so werden in Catalonien hauptsächlich schwarze Stoffe gewoben wie: Grenadine, Surah, Satin de Lyon, Merveilleux, Radzimir, Failles, Persan etc.; damassirte Stückwaare dagegen wird in Catalonien nicht hergestellt.

In farbiger Waare werden nur einige billige Klassen Surah cachenez hergestellt, so dass immer noch der grösste Theil von diesen Tüchern hauptsächlich von Zürich bezogen wird. In farbigen Stoffen dagegen wird der spanische Konsum ausschliesslich im Ausland gedeckt.

Es gibt Fabriken, die von den hiesigen Seidenfärbereien Umgang nehmen und die zu verarbeitende Seide in der Schweiz färben lassen, was die hiesigen Seidenfärber dazu veranlasst hat, bei der spanischen Regierung Vorstellungen zu machen, um bei den neu abzuschliessenden Handelsverträgen dahin zu wirken, dass, entgegen frühern Verordnungen, für gefärbte Seide ein höherer Zoll bezahlt werden muss, als für rohe Seide; aber trotz dieses erhöhten Zolles soll der Fabrikant immer noch seine Rechnung dabei finden, im Auslande färben zu lassen.

In faconnirter Waare werden nur farbige Kopftücher gewoben und ist für diese Waare auch Valencia ein ziemlich bedeutender Fabrikationsort.

Der Uhrenimport aus der Schweiz hat in den billigen Nickel- und Stahluhren im vergangenen Jahre zugenommen, während derselbe in silbernen und goldenen Uhren zurückgegangen ist.

Die Schweizer Uhrenfabrikanten können bei Ertheilung von Krediten an spanische Häuser nicht vorsichtig genug sein, um sich gegen grosse Verluste zu schützen. Es kommt nur zu oft vor, dass Detaillisten, die bei hiesigen Engroshäusern nicht einmal einen Kredit von Hunderten von Franken geniessen, von Schweizerfabrikanten für Tausende von Franken auf Monate hinaus kreditirt werden, und dass die so erhaltenen Waaren nur zu oft ihren Weg in die Pfandhäuser finden und der leichtgläubige Fabrikant nachher das blosse Nachsehen hat.

Ich möchte schliesslich von Neuem vor den spanischen Schwindlerbanden warnen, die durch falsche Vorspiegelung einer grossen Erbschaft oder eines Legates leichtgläubige Leute in ihre Netze zu ziehen suchen. Es vergeht kein Jahr, dass diese Industrieritter nicht ihre Opfer finden. Wird der Betrug dann entdeckt, so ist es gewöhnlich für die Betrogenen zu spät, wieder zu ihrem Gelde zu kommen, und da diese Schwindler eine ganz verzweigte Bande bilden, gelingt es höchst selten, derselben habhaft zu werden.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	25 août. Fr.	1er septembre. Fr.		25 août. Fr.	1er septembre. Fr.
Encaisse métallique	109,255,865	113,367,380	Circulat. de billets	391,837,290	392,812,200
Portefeuille . . .	322,805,458	322,735,569	Comptes courants	66,952,046	72,203,361

Deutsche Reichsbank.

	23. August. Mark.	31. August. Mark.		23. August. Mark.	31. August. Mark.
Metallbestand .	982,476,000	968,907,000	Noten-Circul.	943,696,000	973,687,000
Wechsel-Portefle	502,274,000	513,438,000	Kurzf. Schulden	547,275,000	514,471,000

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	23. August. österr. fl.	31. August. österr. fl.		23. August. österr. fl.	31. August. österr. fl.
Metallbestand .	243,882,722	252,667,546	Noten-Circulation	411,899,280	417,589,170
Wechsel:					
auf das Inland	144,960,773	142,259,163	Kurzfäll. Schulden	12,449,739	10,515,785
auf d. Ausland	10,601,256	10,639,813			

Bei Wiedergabe von Mittheilungen beliebe man die Quelle anzugeben. — En reproduisant des communications, on est prié d'en indiquer la source.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Staatsanleihen des Kantons St. Gallen,

Serie XXVII und XXVIII.

Kündigung.

Anschliessend an die Staatsanleihenskündigungen vom 9. und 26. August l. J., betreffend die Serien XXV und XXVI, sind wir im Falle, infolge weiterer Schlussnahme des Regierungsrathes, hiemit die Staatsanleihens-Serien XXVII im Betrage von Fr. 2,000,000, 4 % Obligationen vom 1. September 1881, und XXVIII im Betrage von Fr. 1,000,000, 4 % Obligationen vom 31. Dezember 1881, ebenfalls auf 31. Dezember l. J. zu kündigen.

Den Inhabern von Obligationen dieser Serien wird ebenfalls Gelegenheit zur Konversion gegeben und wird der betreffende Prospekt nächster Tage erscheinen. (H 715 G)

St. Gallen, **30. August 1892.**

Für das Finanzdepartement,
Der Regierungsrath:
Keel.

(451¹)

THE MARINE, Insurance Company, Limited.

Transport-Versicherung. — Assurances transport.

Fondée à Londres en 1836.

Capital fr. 25,000,000. — Réserve fr. 11,750,000.

Assurances du transport de valeurs et de marchandises, par terre et par eau, par polices speciales, d'abonnement et en bloc. — Assurances de corps de bateaux à vapeur.

Sécurités de premier ordre. — Conditions avantageuses.

Prière de s'adresser pour tous renseignements au directeur, fondé de pouvoirs pour la Suisse, Mr. **Alfred Bourquin,** à *Neuchâtel,* ou aux agents dans les cantons. (58¹⁸)

Die Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.